

## Bürgerliche am besten finanziert

Der Kanton hat gestern die Parteienfinanzierung gemäss Transparenzgesetz veröffentlicht.

von Franz Feldmann

Seit der Einführung des Transparenzgesetzes am 6. Februar 2019 müssen alle Parteien und Organisationen, welche sich im Kanton Schwyz an einer Wahl oder einer Abstimmung beteiligen, ihre Parteifinanzierung offenlegen. Ende Juni ist die Frist zur Einreichung bei der kantonalen Finanzkontrolle oder bei den Bezirks- und Gemeindekassierämtern abgelaufen. Gestern hat nun der Kanton Schwyz die Zahlen für das Jahr 2023 veröffentlicht. Aufgeführt sind die bekannten Parteien. Dabei fällt auf, dass die Bürgerlichen mit FDP, Die Liberalen, SVP und Die Mitte zusammen 195 000 Franken Zuwendungen kommen. Die SP, die Grünen und die Grünliberalen dürfen sich auf gut 36 000 Franken Zustupf freuen, wobei die Letztgenannten keine Beiträge erhalten haben (siehe Box).

Die Parteien und Organisationen müssen Spenden von natürlichen Personen ab der Höhe von 5000 Franken und von juristischen Personen ab 1000 Franken deklarieren. In diesen Beträgen nicht mit eingerechnet sind Beiträge zur Kampagnenfinanzierung. Die konkreten Zahlen sind unter [www.sz.ch](http://www.sz.ch) einsehbar.

### Wer hat 2023 wie viel bekommen?

FDP, Die Liberalen	77 000 Fr.
SVP	69 000 Fr.
Die Mitte	49 000 Fr.
SP	18 340 Fr.
Grüne	18 034 Fr.
Grünliberale	0 Fr.

Der deklarierte Betrag setzt sich aus **Mandatsbeiträgen** und **Spenden** zusammen. (ff)

## Urban Gardening am Seenachtsfest

Nicht nur für Jugendliche und Erwachsene hat das Seenachtsfest Lachen viel zu bieten – der Sonntag, 7. Juli, steht nämlich ganz im Namen der Familien. Nebst den «Schwiizergoofe», «Tante Carmen» oder auch «Boni Koller und Ffittsch», finden um 10, 12 und 14 Uhr Urban Gardening Workshops für Kinder (inklusive Begleitung) statt. Im Urban Gardening Workshop lernen Sie und Ihre Kinder durch unseren Gärtner, wie Sie Ihren eigenen kleinen Garten mit Kräutern wie Basilikum, Salbei oder auch Minze gestalten.

Unser Guide statet Sie mit Gartenschürzen, Handschuhen und Hüten aus und gibt allen Teilnehmenden nützliche Tipps zum Bepflanzen und zum Umgang mit frischen Kräutern. Der Workshop ist kostenlos, die Plätze sind begrenzt. Melden Sie sich unter [seenachtsfest-lachen.ch/urban-gardening](http://seenachtsfest-lachen.ch/urban-gardening) an. **OK Seenachtsfest Lachen**



Urban Gardening in Lachen.

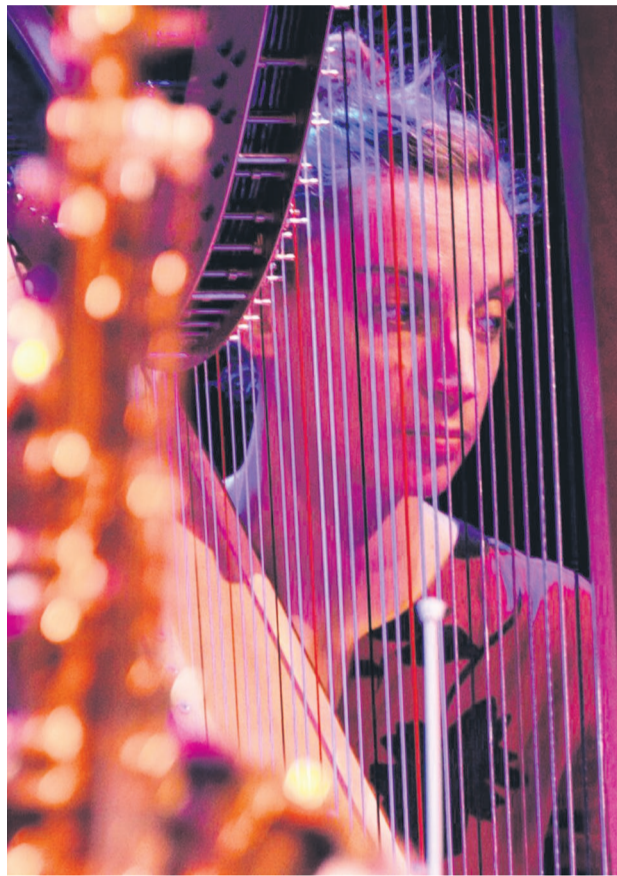
Bild zvg

# Ständchen für den Humanisten Ulrich von Hutten

Am kommenden Sonntag präsentieren die Harfenistin Estelle Costanzo und Ludovic Van Hellemont, Spezialist für die Ondes Martenot, in der Kirche St. Peter und Paul auf der Ufnau fiktive Hofmusik für den auf der Insel verstorbenen Humanisten Ulrich von Hutten.

**W**as wäre, wenn der Dichter, Reformator und Gewaltmensch Ulrich von Hutten wegen seiner wenig eindrucksvollen Statur nicht gezwungen worden wäre, den geistlichen Weg einzuschlagen und so nicht auf vielen Umwegen zum vehementen Papstkritiker geworden wäre, sondern das väterliche Erbe als Ritter auf einer Burg übernommen hätte?

Mit einer ungewöhnlichen Besetzung geht das Duo Estelle Costanzo und Ludovic Van Hellemont im Rahmen des «Musiksommers am Zürichsee» dieser spekulativen Frage musikalisch und kreativ nach und spielt die imaginäre Musik für diesen imaginären Hof. Die Ondes Martenot sind ein frühes elektronisches Instrument, das im Jahr 1928 entwickelt wurde und einen gewissen Bekanntheitsgrad durch Kompositionen von Olivier Messiaen erreicht hat. Dass sie sich aber auch für sehr alte Musik eignen, ist kaum bekannt. In Kombination mit



Der «Musiksommer am Zürichsee» macht Halt auf der Insel Ufnau. Estelle Costanzo und Ludovic Van Hellemont erschaffen gemeinsam einzigartige Klangwelten.

Bilder zvg



### In Kombination mit der Harfe entsteht eine ganz eigentümliche Färbung.

der Harfe entsteht eine ganz eigentümliche Färbung zwischen historischer Aufführungspraxis und somnambuler Traumwelt.

Neue Musik, darunter auch die Uraufführung eines Werks der Komponistin Asia Ahmetjanova und Werke von Messiaen und John Cage, nimmt so den Dialog auf mit neu eingefärbten Kompositionen aus der Renaissance von Komponisten wie John

Dowland, Tielman Susato oder Pierre Sandrin.

#### Einzigartige Klangwelt

Estelle Costanzo, die sich mit faszinierenden interdisziplinären Projekten und ihrer Mitgliedschaft in Ensembles wie der Basel Sinfonietta und «neuerband» einen Namen gemacht hat, trifft auf Ludovic Van Hellemont, der sich nicht nur mit viel Elan und Euphorie

für die Verbreitung der Ondes Martenot einsetzt, sondern auch als Pianist und Organist in vielen verschiedenen Kontexten wirkt. Gemeinsam erschaffen sie eine einzigartige Klangwelt, in der die Harfe und die Ondes Martenot miteinander verschmelzen.

Fiktive Hofmusik: Samstag, 6. Juli, 14 Uhr (Einführung 13 Uhr). Ufnau, Kirche St. Peter und Paul. [SeeTickets.com](http://SeeTickets.com), Kasse vor Ort.

# Sommernachtskonzert im Golfpark Zürichsee

Die Roove Groove Big Band präsentierte einmal mehr ein grossartiges Konzert. Die jungen Neumitglieder haben sich bestens in die Band integriert.

von Louis Hensler

Im Restaurant Golfpark fand sich, wie immer, ein fachkundiges Publikum ein, um ein Big-Band-Konzert der Sonderklasse zu hören. Sommernachtskonzert war angesagt und es regnete am Montagabend wie meist in den letzten Tagen. Der Saal war gefüllt und das Team des Restaurants sorgte bestens für das leibliche Wohl der Gäste. Als die jungen Musikerinnen und Musiker dann die Bühne betraten, ging sofort die Sonne auf. Es ist immer wieder erstaunlich, wie schnell Bandleader Edgar Schmid seine immer wieder wechselnden Bandmitglieder zu einem homogenen Orchester formt. Zahlreiche Solistinnen und Solisten meisterten ihre Parts souverän. Das abwechslungsreiche Programm liess keine Wünsche offen.

#### Vielseitig, dynamisch und sattelfest

Bereits an den Konzerten vom Januar dieses Jahres war zu spüren, welche Freude und Begeisterung die Band an den Tag legt. Edgar Schmid hat ein



Die Big Band liess am regnerischen Abend zumindest musikalisch die Sonne wieder scheinen.

Bild Louis Hensler

Programm eingeübt, welches fast alle Bereiche der Big Band Musik abdeckt. Und haben die Bandmitglieder

mal «keinen Bock» ein vorgeschlagenes Stück zu spielen, wird es nicht gespielt, wie vom Leader zu hören war.

Immer wieder begeistert auch die Solistinnen und Solisten.

#### Fast ein bisschen Hühnerhaut

«Let` Dance» hiess es nach der Pause. Nicole Reichmuth bestand ihren ersten Soloauftritt mit dem Alto Sax bravourös. Gleichzeitig legte Gitarristin Milica Meier ihr Instrument zur Seite und zeigte ihr grosses Können mit der Klarinette. Die sonoren Einwüfe von Denise mit ihrem Bariton Sax, in «Toronto», erzeugten fast ein bisschen Hühnerhaut. Sheila, am Alto Sax, energisch, kraftvoll und stilsicher hat sich zu einer sicheren Solistin entwickelt.

Lionel am Schlagzeug, Vibraphon und vielem mehr, ist wohl einer der talentiertesten Perkussionisten in seinem jugendlichen Alter. Der Platz reicht nicht, um alle Künstler zu erwähnen. Am besten einfach beim nächsten Konzert dabei sein und geniessen. Das Publikum würdigte die Leistungen mit einem nicht enden wollenden Applaus und auch nach zwei Zugaben hätten wohl die meisten noch ein bisschen mehr gehabt.